

**Deutscher Bundestag
Ausschuss für Kultur und Medien
19. Wahlperiode**

Deutscher Bundestag

Ausschuss für
Kultur u. Medien

Ausschussdrucksache

19(22)242

06.10.2020

Initiative Musik in der Corona-Krise weiter ausbauen

Änderungsantrag der Abgeordneten Erhard Grundl, Tabea Rößner, Margit Stumpp, Kirsten Kappert-Gonther, und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021)“ (BT-Drucksache 19/22600)

Einzelplan 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

zur Erhöhung des Titels „Initiative Musik“

Kapitel: 0452 – Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titelgruppe: 02 – Kulturförderung im Inland

Titel: 684 22 – 182 Initiative Musik

**Ansatz im
Haushaltsentwurf 2021: 16.350 T €.**

Antrag: Erhöhung des Titels um **10.000 T €**

Begründung:

Es ist richtig, dass die Kulturstaatsministerin Monika Grütters das Programm Künstler*innenförderung der Initiative Musik im Rahmen des Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR mit zusätzlich 10 Millionen Euro unterstützt. Damit und durch die Anhebung des Förderanteils von bisher 40 Prozent auf bis zu 90 Prozent können in der Krise wichtige Förderungen für Künstler*innen, insbesondere Newcomer*innen, aus dem Bereich Rock, Pop und Jazz umgesetzt werden.

Die Initiative Musik, als die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft, hat sich in der Krise als verlässlicher Förderer der populären Musik und des Jazz bewiesen. Neben der administrativen Abwicklung der Neustart Kultur-Hilfen und der Durchführung eigener Programme, hat die Initiative Musik zusätzlich ein eigenes, über Spenden finanziertes, Hilfsprogramm für Musiker*innen aufgelegt, um auf die Auswirkungen der Krise schnell reagieren zu können.

Die Krise wird dennoch weitreichende Folgen über die Jahre 2020/21 hinaus für Künstler*innen und in der Musikwirtschaft haben. Wir beantragen die sehr gute Arbeit der Künstler*innen-Förderungen der Initiative Musik weiterhin zu unterstützen, indem ihr auch für das Jahr 2021 einen Aufwuchs von 10.000 T € gewährt wird.

Mit den Mittel sollen die Auswirkungen der Krise im Rahmen des Künstler*innen-Förderprogramms weiterhin aufgefangen und die Angebote speziell für Frauen, Diversität und den ländlichen Raum weiter ausgebaut werden.

Wir bitten um fraktionsübergreifende Unterstützung für den Antrag.

Berlin, den 07. Oktober 2020